

### Offener Brief

.... die Angst vor Corona ist der Angst vor einem 3. Weltkrieg und einem Atomkrieg gewichen. Anstatt auf Deeskalation zu setzen, liefern alle Waffen und eskalieren den Krieg.

2008 sagte Bush jr. beim NATO-Gipfel in Bukarest: „**Wir wollen Georgien und die Ukraine in die NATO ziehen.**“ (Vorgeschichte), was bedeutet, die USA **wollen Raketen an der Grenze zu Russland stationieren** können, was mit **den legitimen Sicherheitsinteressen von Russland nicht vereinbar ist.** Wir erinnern uns an die KUBA-Atomkrise in den 60-Jahren. Da wollte die USA auch nicht, dass Russland in Kuba Atomraketen stationieren kann. **Das Gleiche ist in der Ukraine der Fall!** Das kann jeder ganz leicht erkennen. **Die Russen haben ein Anrecht auf eine Pufferzone!** Durch die erlebten Kriege von Napoleon und den Deutschen wissen sie, dass durch das bestehende Flachland es leicht für Panzer möglich ist, von Europa aus nach Moskau zu fahren. Jetzt sind schon in Deutschland US-Atomraketen stationiert, in der Türkei und jetzt auch noch in der Ukraine welche stationieren zu können, **geht gar nicht.**

Putin geht es in der Ukraine um:

1. Schutz der terrorisierten und russischstämmigen Menschen in der Ukraine. (Sicherheitsinteresse)
2. Keine Raketenstellungen an Russlands Grenze zu erhalten. (Sicherheitsinteresse)
3. Den Erhalt seines Hafens auf der Krim! (Sicherheitsinteresse)
4. Keine NATO-Staaten an seinen Grenzen zu haben! (Sicherheitsinteresse)
5. Keine US-finanzierten und geführten Biowaffenlabore direkt an den Grenzen zu haben! (Sicherheitsinteresse)
6. Einen stabilen friedlichen überlebensfähigen neutralen Staat Ukraine an seiner Grenze zu erhalten. (Sicherheitsinteresse)
7. In Frieden mit den Nachbarn und der Welt im Einklang leben. (Sicherheitsinteresse)
8. Dass das Minsk II Abkommen endlich in die Tat umgesetzt wird. (Sicherheitsinteresse)
9. Von der NATO und der Welt künftig ernst genommen zu werden!

Der völkerrechtswidrige US-EU-geführte Regime Change in der Ukraine war ein Einmischen in die Angelegenheiten der Ukraine. Obama sagte dazu: „Wir haben bei der Machtübernahme in der Ukraine geholfen“, was eine UNTERTREIBUNG und nur die halbe Wahrheit, also eine Lüge ist. Dieser blutiger Regime Change 2014 am Maidan Platz war eine verdeckte Kriegsführungsoperation um US-Marionetten an die Macht zu bekommen, die das US-Kriegsvorbereitungsspiel gegen Russland unternehmen. **Man hat die Ukraine in den Krieg**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

**getrieben.** Die Ukraine kann diesen Krieg nicht gewinnen. Selensky ist weit weg von der Frontlinie und befindet sich immer in der Nähe von Kameras, zur Selbstinszenierung und zur Aufnahme für die vorbereitete Kriegspropaganda. Wir wissen, nach dem Putsch am Maidan war der CIA-Direktor John Brennan in Kiew, um die Regierung zu beraten. Danach sind ukrainische Panzer gegen den Donbass gefahren. (kein Zufall!) Fast 13.000 † vor allem russischsprachige Menschen hat die ukrainische (US-)Regierung seit 2014 auf dem Gewissen.

Am 15.04.2014 begann die ukrainische Armee ihren „Antiterror-Sondereinsatz“ und griff die Stadt Slawjansk im Bezirk Donesk mit Panzern und Schützenpanzern an. Damit begann der ukrainische Bürgerkrieg.

Der russische Präsident Putin rief noch am gleichen Tag, am 15.04.2014, UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon an und kritisierte den Einsatz der ukrainischen Regierungstruppen gegen das eigene Volk scharf. Auch der russische Außenminister Sergej Lawrow kritisierte die „Verletzung ukrainischer Rechtsnormen und des Völkerrechts“. Doch weil die ukrainische Armee keine Landgrenzen überschritten hatte, passierte nichts. Für innerstaatliche Konflikte und Bürgerkriege wie den Kampf von Ukrainern gegen Ukrainer ist die UNO nicht geeignet, weil sie die Souveränität von Nationalstaaten nicht verletzen darf. Die UNO hat zwar, 2011 in den libyschen Bürgerkrieg eingegriffen und dort das Vorgehen von Gaddafi gegen das eigene Volk scharf kritisiert. Doch in der Ukraine lagen die Karten anders, denn diesmal unterstützen die USA unter Präsident Obama das Vorgehen von Premierminister Jazenjuk gegen das eigene Volk, während Putin dies kritisiert. Somit war klar, dass der UNO-Sicherheitsrat nicht einig war und keine Resolution verabschieden konnte, die den Einsatz von militärischen Mitteln in der Ukraine autorisiert hätte. Kurz vor Ausbruch der Kampfhandlungen war CIA-Direktor John Brennan nach Kiew geflogen, vermutlich um die Putschregierung in ihrer „Anti-Terror“-Operation zu beraten.

„Die ukrainische Regierung hat die Verantwortung, Recht und Ordnung herzustellen“ argumentierte Jay Carney, der Sprecher von Präsident Barack Obama im Weißen Haus. Kiew solle im Bürgerkrieg vorsichtig, „Schritt für Schritt verantwortlich“ vorgehen. Der Besuch des CIA-Direktors sorgte in Russland für Irritation. „Er war hier unter einem anderen Namen. Nach seinem Treffen mit Sicherheitschefs wurde die Operation in Slawjansk beschlossen“, behauptete ein anonymes ukrainischer Beamter gegenüber der russischen Nachrichtenagentur Ria Nowosti. Moskaus Außenminister Sergej Lawrow forderte von Washington umgehend Aufklärung über den Zweck der Reise und fragte, ob der Angriff des ukrainischen Militärs auf die Separatisten in Slawjansk vom CIA angeordnet worden war. Doch die CIA verweigerte jeden Kommentar. Die Sprecherin des US-Außenministeriums Jennifer Psaki bestätigte nur, dass Brennan tatsächlich in Kiew gewesen war. „Normalerweise kommentieren wir die Reisen des CIA-Direktors nicht, aber angesichts der außergewöhnlichen Umstände und der falschen Anschuldigungen der Russen können wir bestätigen, dass der Direktor im Rahmen seiner Europareise in Kiew war.“ Brennan habe Kiew keinesfalls zu einem militärischen Angriff auf die Separatisten aufgefordert. „Diese Behauptungen sind komplett falsch, behauptete Psaki. (Anmerkung: Die CIA-Agenten müssen Kurse für professionelles Lügen besuchen.)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

In Deutschland verstanden immer mehr Menschen, dass sowohl das US-Imperium als auch Russland verdeckt versuchten, Einfluss zu nehmen auf die politische Entwicklung in der Ukraine. Einige begannen auch russische Medien in deutscher Sprache zu nutzen. Um das ansteigende Misstrauen gegenüber Washington einzugrenzen, riet US-Präsident Barack Obama den Deutschen, kein russisches Fernsehen wie Russia Today mehr zu schauen. „Es gab Unterstellungen, dass Amerikaner irgendwie in der Ukraine Unruhe stiften würden“ erklärte Obama bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Bundeskanzlerin Merkel anlässlich ihres Besuches in Washington im Mai 2014. „Ich muss sagen, dass es uns nur darum geht, dass die Ukraine ihre eigenen Entscheidungen treffen kann“ Das stimmte natürlich nicht, weil die Mitarbeiter von Obama drei Monate zuvor einen Putsch in der Ukraine durchgeführt hatten. „Das Letzte, was wir wollen, sind Unordnung und Chaos im Zentrum von Europa“ versicherte Obama heuchlerisch. „Der deutschen Öffentlichkeit, die vielleicht russisches Fernsehen schaut, möchte ich raten, auf die Fakten konzentriert zu bleiben – auf das, was tatsächlich im Land passiert ist.“ Gleichzeitig eskalierte in der Ukraine die Gewalt weiter. In der Hafenstadt Odessa am Schwarzen Meer griffen rechtsradikale Anhänger der neuen Regierung am 2. Mai 2014 prorussische Ukrainer an und verbrannten mehr als 40 Menschen im Gewerkschaftshaus. Als der französische Filmemacher Paul Moreira die Rolle von Rechtsextremen und Ultranationalisten im ukrainischen Bürgerkrieg und das Massaker von Odessa in seinem Film „Masken der Revolution“ dokumentierte, bat die neue Regierung in Kiew das französische Fernsehen, den Film nicht zu zeigen, ein Wunsch, den die Franzosen mit Verweis auf die Pressefreiheit ignorierten.

Der Abschuss von MH17 und die Sanktionen gegen Russland – (Ende Ausschnitte Buch: Illegale Krieg) - wäre eine weitere Geschichte ... die ich jetzt aber nicht thematisiere.

---

Dass die europäischen Führer es bis heute nicht geschafft haben, auf Deeskalation zu setzen und zeigt uns allen deutlich auf, dass wir inkompetente oder auf einen Russland-NATO-Krieg eingestellte Anführer haben.

### **Ein 3. Weltkrieg oder ein Atomkrieg macht niemanden zum Gewinner, sondern alle zu Verlierer.**

Wenn man die andere Seite medial völlig ausblendet und nur mit Mutmaßungen, Vorurteilen, Befürchtungen, Kriegspropaganda, Kriegslügen .... agiert und im medialen NATO-Chorgesang „Angst vor Russen“ schürt, wird es nicht zur Aufklärung der Realität und zum Erreichen von Friedensverhandlungen beitragen.

Das russische Sicherheitsdilemma, Aufrüstung der NATO in der UKRAINE, hat der Ukraine, den durch die Ukraine provozierten russischen Angriff beschert. Geplant von der CIA & ihren Denkfabriken, ausgeführt von den ukrainischen US-Marionettenvasallen von 2014 – 2022. Ukrainische Geheimdienstler haben 2019 **gewusst, was und wozu sie die russischsprachigen Menschen im Donbass und Lughansk angreifen, damit der Russe gezwungen wird, einzumarschieren.** Das Problem der Ukraine ist, dass Biden sagte, keinen US-Soldaten oder NATO-Soldaten in die Ukraine zu senden. NUR, es ist abzusehen, Selensky, wird alles

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

machen, um das zu ändern. Auch er wird zu False Flag Operationen greifen und die Schuld anderen zuschieben um den Krieg zu eskalieren und ein Eingreifen der NATO zu erreichen.

Die Amerikaner sagen über Selensky: „He ist a bastard, but he is our bastard.“

Und die Militärstrategen (und ich) wussten ganz genau, was die NATO-Pressestellen-TOTSCHWEIGER totschrweigen, um es der Öffentlichkeit vorzuenthalten: **Die Ukraine in die NATO zu ziehen, löst eine russische Invasion aus.** Als russischer Präsident zuzusehen, wie **die USA in der Ukraine einen Putsch inszenieren, finanzieren und durchführen und US-gefällige Politiker einsetzen und 8 Jahre lang russischsprachige Bevölkerung zu terrorisieren und abzuschlachten, zuzusehen wie die Ukraine von der USA und England hochgerüstet wird und militärisch ausgebildet wird und dies alles um die Ukraine in die NATO zu bringen und Raketen an Russlands Grenze zu stationieren, kann kein russischer Präsident zulassen. ....** man sollte immer beide Seiten BEFRAGEN und darstellen. Sonst ist man sehr einseitig am Weg. Nicht alle Ukrainer sind Faschisten, obwohl Sie Bandera als „Staatsheiligen“ verehren und nicht alle Russen sind Mörder.

Wichtig ist/wäre: Aus dem Feuer (Krieg) keinen Flächenbrand (Weltkrieg/Atomkrieg) entstehen zu lassen. Es benötigt Verhandlungen, Zugeständnisse, Toleranz, Einhaltung der Vereinbarungen, ... und KEINE WAFFENLIEFERUNGEN und natürlich wird im Krieg immer versucht, die andere Seite als das BÖSE darzustellen und klar ist, jeder Krieg geht mit einem Informationskrieg einher. Aber die Medien sollten sich nicht benützen lassen. ...

---

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck